



**Hansueli Pestalozzi**  
Gemeinderat

Der Vorsteher der  
Direktion Umwelt  
und Betriebe über  
das «Grüne Band».



Die «Gmüesgarage» ist ein Projekt des «Grünen Bandes» und wurde von der Gemeinde Köniz mitinitiiert. Hier verkaufen Karin Niederhauser, Annemarie Stucki und andere ihre hofeigenen Produkte direkt und ohne Zwischenhandel.

## Fair handeln, lokal und global

**Köniz will Fair Trade Town werden. Möglichst viele Geschäfte, Betriebe und Institutionen in Köniz sind aufgerufen, fair gehandelte Produkte zu verwenden oder anzubieten. Fairer Handel ist nicht nur auf globaler Ebene nötiger denn je. Auch lokal sollen die Bäuerinnen und Bauern faire Preise für ihre Produkte erhalten. Dafür setzt sich die Interessensgemeinschaft «Grünes Band» ein.**

Im letzten halben Jahr musste ich oft warten. Corona-bedingt dürfen höchstens sechs Personen gleichzeitig in der «Gmüesgarage» einkaufen. Bauernbetriebe der Region bieten hier in eigener Verantwortung ihre lokalen Produkte

ohne Zwischenhandel an. Neben Gemüse und Früchten werden Fleisch, Honig, Glacé, Sauerkraut, Blumen und vieles mehr angeboten. Alles in Selbstbedienung, die Produkte scannt man selbst und bezahlt sie mit Karte, Twint oder in bar. Das Angebot steht sieben Tage pro Woche und fast rund um die Uhr zur Verfügung. Seit Corona ist das Angebot besonders beliebt.

Die «Gmüesgarage» liegt direkt an der Hauptstrasse zwischen Kleinwaben und Kehrsatz. Das Projekt wurde von der Gemeinde Köniz mitinitiiert, als Aktivität im Rahmen des «Grünen Bandes». Damit ist der grüne Gürtel mit intakten Natur- und Kulturlandschaften gemeint, der sich rund um die

Agglomeration Bern zieht und für eine grosse Schweizer Stadt wohl einzigartig ist. Seit einem Jahr lässt sich auf der ausgeschilderten Veloroute 888 das «Grüne Band» rund um Bern erleben, in Köniz führt die Route durchs idyllische Köniztal. Bern Welcome fördert und bereichert das Angebot.

Auf Initiative meiner Direktion hin haben sich zehn Gemeinden der Kernagglomeration Bern zur «IG Grünes Band» zusammengeschlossen. Ziel ist es, das «Grüne Band» langfristig zu erhalten und zu stärken, sodass Stadt und Land einen Nutzen davon haben. Unter anderem wollen wir Geschäftsmodelle fördern, die von der Nähe zwischen dichten Siedlungsgebieten und

**Info: Stabübergaben Informatik und Finanzen**

Seite 3

**Gespräch: Kultur in Corona-Zeiten**

Seite 4/5

**Porträt: Vom Rennvelo aufs E-Bike**

Seite 7

den intakten Landschaften des Grünen Bandes profitieren.

Die «Gmüesgarage» ist ein gutes Beispiel dafür: Der faire, direkte Handel von lokalen Produkten ermöglicht den ansässigen Bäuerinnen und Bauern ein gutes Einkommen und ist eine echte Bereicherung für die Bevölkerung in den Agglomerationen.

Aber nicht nur lokal, sondern auch global sollen Bäuerinnen und Bauern für ihre nachhaltig produzierten Produkte wie Kaffee, Tee oder Schokolade einen fairen Preis erhalten. Mit dem Projekt Fair Trade Town Köniz will die Gemeinde Köniz den fairen Handel sowohl auf regionaler wie auch auf globaler Ebene stärken. Wir suchen lokale Produzentinnen und Produzenten, aber

auch Unternehmen, Restaurants, Detailhandel und Institutionen als Abnehmende, denen Nachhaltigkeit wichtig ist und die zumindest einige fair gehandelte Produkte verwenden und anbieten möchten, sei es im Verkauf, auf der Speisekarte oder in der eigenen Cafeteria.

Details finden Sie unter: [www.koeniz.ch/fairtradetown](http://www.koeniz.ch/fairtradetown).

## «Station Oberwangen» soll belebt werden

**Auf dem Areal bei der Station Oberwangen soll eine verdichtete Wohnüberbauung entstehen. Dazu muss die baurechtliche Grundordnung angepasst werden. Vom 2. November bis 2. Dezember 2020 läuft die öffentliche Mitwirkung.**

Das Areal bei der Station Oberwangen ist heute grösstenteils ungenutzt und liegt brach. Die Varem AG als Grundeigentümerin der beiden Schlüsselparzellen plant auf dem Areal eine Wohnüberbauung mit Verkaufsflächen.

### Qualitätssicherndes Verfahren

Im Rahmen eines qualitätssichernden Verfahrens wurde ein städtebauliches Richtkonzept erarbeitet. Dieses sieht eine verdichtete und gut in die Umgebung eingebettete Wohnüberbauung vor, welche einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung von Oberwangen leistet.

Im Prozess des qualitativen Verfahrens hat sich gezeigt, dass die für das Areal geltende Zone mit Planungspflicht «Station Oberwangen» geändert, resp. weiterentwickelt werden muss, damit die geplante Wohnüberbauung realisiert werden kann.



Visualisierung: Blick von Oberwangen Dorf Richtung Bahnhof mit neuer Wohnüberbauung.

### Öffentliche Mitwirkung

Vom 2. November bis 2. Dezember 2020 findet die öffentliche Mitwirkung statt und alle interessierten Personen und Organisationen können ihre Anregungen und Hinweise zur Planung kundtun. Die Mitwirkungsunterlagen sind ab dem 2. November auf der Website der Gemeinde ([www.koeniz.ch/station-oberwangen](http://www.koeniz.ch/station-oberwangen)) und im Gemeindehaus aufgelegt.

Wenn es die Corona-Situation zulässt, findet am Mittwoch, 11. November

2020, um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Oberwangen ein Infoanlass statt.

Wir werden kurz vor dem Anlass unter [www.koeniz.ch/station-oberwangen](http://www.koeniz.ch/station-oberwangen) über die Durchführung oder die Bedingungen der Veranstaltung (z. B. Maskenpflicht, Begrenzung Teilnehmende) informieren.

Silvio Bocchetti, Planungsabteilung

### Offen für Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



Annemarie Berlinger-Staub  
Gemeindepräsidentin

Haben Sie gute Ideen? Oder möchten Sie konstruktive Kritik üben? Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde. Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

**Anmeldung: T 031 970 92 02**  
Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

### Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

### Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen  
Kommunikation  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz

Tel. 031 970 92 21  
[kommunikation@koeniz.ch](mailto:kommunikation@koeniz.ch)

### Leitung

Martina Summermatter

### Auflage

50 000 Exemplare

### Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil von Könizer Zeitung | Der Sensetaler | Wabern Spiegel gedruckt und verteilt.

### Informationen online

[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)